

Einladung

Die 68er-Revolte und Gewerkschaften

Die Revolte von 1968 und ihre Forderungen sind nicht nur im gesellschaftlichen Leben bis heute spürbar, sondern bestimmen auch die Kultur maßgeblich mit.

50 Jahre danach erinnern sich **Claus-Jürgen Göpfert** und **Dieter Eißel** an das turbulente, ereignisreiche Jahr. Sie lassen die Ereignisse Revue passieren, reflektieren aber auch die großen Irrtümer und ideologischen Verirrungen der Zeit. Insbesondere soll dabei das Verhältnis zwischen der außerparlamentarischen Opposition und den Gewerkschaften beleuchtet werden.

Die Frage, was von den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüchen der 68er geblieben und was heute im Zeichen des Rechtspopulismus wieder bedroht ist, soll in einer gemeinsamen Diskussion erörtert werden.

**Podiumsdiskussion in Hanau
am 20. Juni 2018
um 19:00 Uhr
DGB Haus | Dachsaal
Am Freiheitsplatz 6 | 63450 Hanau**

Referenten:

Claus-Jürgen Göpfert (Journalist und Co-Autor „Das Jahr der Revolte“)

Prof. Dr. Dieter Eißel (Politikwissenschaftler, Gießen)

Begrüßung: Richard Pfaff (ehem. BR-Vors. ABB) | Moderation: Ulrike Eifler (Geschäftsführerin DGB Südosthessen)

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Schöffling & Co.

